

Was Freundschaft so alles bewegen kann

Produktions-Start für *Faces of Monaco – Friends & more*: Selbst Fürst Albert war bei der «Taufe» dabei

Faces of Monaco – Friends & more: So heißt das neueste Projekt der Firma WHY. RCZ war dabei, als der deutsche Geschäftsführer Oliver Sodeik Mitte Mai seine Pilot-Produktion für den zweiten Bildband und zwölf Dokumentarfilme auf dem Casino-Platz in Monaco startete. Ebenfalls präsent: Modedesigner Otto Kern und Frau Naomi, Prinz Leopold von Bayern, die Rennfahrerinnen Jutta Kleinschmidt und Ellen Lohr sowie Venturi-Chef Gildo Pallanca Pastor. Um Mitternacht schließlich fuhr sogar ein Öko-Stadibus beim Casino vor. Anschließend traf man sich mit dem Fürsten auf ein gepflegtes Bier in Gildos Brasserie am Hafen. Lesen Sie, was in Monaco – weit ab vom Klischee – alles möglich ist.



Modedesigner und Wahl-Monegasche Otto Kern (links) sagte als Erster zu, bei Sodeiks Projekt mitzumachen. Auf dem Foto mit Frau Naomi und Prinz Leopold von Bayern

Das Konzept ist so einfach wie genial, es hat nur einen Haken: Es ist nicht käuflich, für kein Geld der Welt. Die Basis nämlich ist Freundschaft.

Freundschaft, Vertrauen, Fingerspitzengefühl für zwischenmenschliche Beziehungen. *Friends & more* eben.

Als WHY-Geschäftsführer Oliver Sodeik Modedesigner Otto Kern seine Idee unterbreitete, einen Fotoband und eine zwölfteilige Filmserie über Freunde in und um Monaco zu produzieren, war dieser sofort begeistert und schlug als Pilot-Film Olivier Picasso – Otto

Kern vor. Beide verbindet eine 24-jährige Freundschaft.

Das nächste «Paar» sind Rennfahrerinnen Jutta Kleinschmidt und Prinz Leopold von Bayern, die sich seit langem kennen und mögen. «Außerdem wollten sich Fürst Albert und Prinz Poldi unbedingt treffen», verrät Sodeik.

Mit großem Geschick und viel Gespür hat er verschiedenste miteinander befreundete Men-



Oben und links: Überraschung! Gegen Mitternacht fuhr ein monegasischer Stadibus am Automobilclub vor. Fabriziel: «Faces of Monaco» ... An Bord: Gildo Pallanca Pastor, Jutta Kleinschmidt, Prinz Leopold und Oliver Sodeik. So etwas gibt es nur in Monaco! Oben: Ellen Lohr (links), Naomi Valeska Kern und Oliver Sodeik vor dem Spielcasino von Monte-Carlo



Interviews im Doppelpack um 10 Uhr morgens im Café de Paris: Die Illustrierte «Bunte» spricht mit Naomi Kern (links), im Hintergrund unterhält sich Riviera-Côte d'Azur Zeitung mit Rennfahrerinnen Ellen Lohr. Anschließend werden die Interviewpartner gewechselt. Rechts RCZ mit dem schönen Model. Lesen Sie in den nächsten Ausgaben die jeweiligen Artikel



Ob es nun die Teilnahme von Otto Kern an einer Benefiz-Auktion des Lions Club Monaco in Präsenz von Fürst Albert war, der bayerische Imbiss in Gerhard's Café oder der Kaffee bei Jutta Kleinschmidt zu Hause.

Auf das Ergebnis darf man gespannt sein. «Es ist wohl das erste Mal, dass intelligente Menschen einen solchen Einblick in ein Monaco weit von den üblichen Klischees geben», so die Mitwirkenden.

Da staunen die Touristen: Prinz Leopold und Gildo Pallanca Pastor im Venturi ziehen alle Blicke auf sich. Venturi hat sich auf elektrisch betriebene Wagen spezialisiert und gehört heute zu den Kultmarken der Autoindustrie



Ab Juli lesen Sie in der RCZ jeden Monat eine neue Folge von *Faces of Monaco – Friends & more*. Die erste Geschichte: Olivier Picasso und Otto Kern

Von der Pelzmanufaktur zur Haute-Couture

Edle Materialien von hoher Qualität und kreatives Design – «Made in Italy»

Verführerische Mäntel, kuschelige Kragen und flaumweiche Bordüren sind harmonisch arrangiert. Modelle exzellenter Pelzreaktionen sowie Möbel aus der eigenen Interior-Designlinie erwarten den Besucher, der die Boutique in der Galerie Park Palace in Monaco betritt.

«Anspruchsvolle und vielseitige Kreationen aus Pelz – das ist meine Leidenschaft», so Carlo Ramello. Für seine Modelle verwendet er die edelsten Materialien, und die Fertigung erfolgt ausschließlich in Italien.

Gegründet wurde das Unternehmen 1958 in Turin von Mario Ramello, seinem Groß-

vater. Dieser betrieb zunächst eine Manufaktur und erstellte individuelle Maßanfertigungen. Erst die Mutter Carlo Ramellos entwarf die ersten Kollektionen und eröffnete 1970 in der Via Roma in Turin eine Boutique.

Bereits mit acht Jahren interessierte sich der junge Carlo für die edle Kleidung und stieg mit 22 in das Geschäft seiner Mutter ein. Der italienische Designer studierte die besonderen Merkmale und unterschiedlichen Qualitäten der Materialien in Kanada, Finnland und Dänemark – und genau hierauf legt er heute bei den Entwürfen für seine Mäntel, Jacken und Accessoires besonderen Wert.



Die Geschäftsführer: Carlo Ramello und Paola Ramello

1992 wurde der Hauptsitz in das ligurische Andora verlegt, wo in zwei Boutiquen die Prêt-à-porter-Kollektionen erhältlich sind. Die permanente Weiterentwicklung ist in dem Unternehmen besonders wichtig, das heute von Carlo und Paola Ramello geleitet wird. Nach Durchführung einer Marktstudie haben sie sich entschieden, ihr Angebot zu erweitern. Gemeinsam mit der Russin Jana Podlessezkij hat der gebürtige Turiner die Marke «JAP. fur couture by Carlo Ramello» als Haute-Couture-Linie entwickelt und im vergangenen Jahr eine Boutique in Monaco und

Moskau eröffnet. Diese erweiterte Vielzahl an Entwürfen ist für einen Designer kaum noch zu schaffen. Und so freut sich der smarte Italiener besonders, dass er für die Kreation die langjährige Fendi-Stylisten Marina Gisona gewinnen konnte.

Die Marke steht für Wandlungsfähigkeit: Alle Modelle sind mit Seide, Spitze, Chiffon oder Leder verarbeitet und von beiden Seiten zu tragen. Je nach Anlass können sie als Ergänzung zur eleganten Abendrobe kombiniert oder mit sportlicher Kleidung getragen werden. Darüber hinaus bieten ab-

nehmbare Teile, Bänder zum Zusammenrücken und verstellbare Kragen eine überraschende Vielseitigkeit. Diese variablen Elemente ermöglichen, dass ein Modell auf verschiedene Art und Weise getragen werden kann.

Eine weitere Spezialität ist die Umarbeitung aus der Mode gekommener Pelzmäntel. Unter Verwendung der vorhandenen Materialien und nach vorherigem Entwurf entstehen in sorgfältiger Handarbeit ganz neue Modelle, entsprechend dem aktuellen Modetrend und den individuellen Wünschen des Kunden.

«Eine Hymne auf die Vielseitigkeit» – das ist die Philosophie des Hauses.



Ein Beispiel ausgefallener Pelzreaktionen

Carlo Ramello
27, Avenue de La Costa
Monaco
+377 97 98 42 80

Via Cristoforo Colombo, 34
Andora
+39 0182 86 710
www.carloramello.com



Erliesene Auswahl an exklusiven Modellen in der Boutique

Einen Fuß in die Modewelt

Wettbewerb «Createurope» für Jungdesigner

Vielseitigkeit, Kreativität und Ausgefallenheit – das sind die fragten Komponenten in der großen, weiten Welt des «Fashion Designs». Aber selbst Nachwuchsdesignern, die diese Eigenschaften verinnerlicht haben, fällt es oft nicht leicht, einen Fuß in die Modewelt zu bekommen. Helfen soll da der vom Goethe-Institut Berlin ausgeschriebene Wettbewerb «Createurope», der sich an Modestudenten und junge Modeschöpfer aus Europa, Nordafrika und dem Mittleren Osten richtet.

Mit einer Kollektion, die aus mindestens sechs Outfits besteht, können sich Kreative im Alter von 18 bis 32 Jahren noch bis Mitte Juni bewerben. Die zwölf Modeschulen im Südosten Frankreichs wurden

vom Centre Franco-Allemand de Provence und vom Generalconsulat Marseille in enger Zusammenarbeit mit dem «Institut de la Mode» in Marseille informiert.

Aus allen Bewerbungen werden die besten ausgewählt. Diese dürfen ihre Kollektionen der



Bauschig und blumig: Kollektion von Bogna Hamryszczak



Extravaganz in Gold: Kleid von Iris van Herpen

prominenten Jury, dessen Vorsitz der Kreativdirektor von Joop!, Dirk Schönberger, ausübt, vorstellen. Bei einer öffentlichen Veranstaltung Ende Oktober in Berlin werden dann unter 30 Finalisten die Gewinner gekürt.

Vier Preise werden vergeben: Der «Best Upcoming Designer Award», der «Best Avantgarde Award», der «Best Student Award»

und ein vom Publikum verbogener Preis.

Belohnt werden die Gewinner mit Stipendien in Frankreich und Deutschland, einem eigenen Atelier, professionellem Coaching, der Schirmherrschaft eines etablierten Modedesigners und Veröffentlichungen ihrer Kollektionen unter anderem im Quelle-Katalog.

Und wer am Ende nicht unter den Gewinnern ist, der bekommt vielleicht durch die geknüpften Kontakte und neu gewonnenen Ideen seinen Fuß in die Tür der Modewelt – oder wenigstens den kleinen Zeh. clh

Info: www.createurope.com
Fotos: © createurope / Nicolas Knebel

Das Label mit dem sehr tiefen «V»

Mathias und Ulrich Honold erobern mit ihrer Mode die Côte

Sie sind Zwillingbrüder, sie lieben die Côte d'Azur und sind gerade dabei, sich mit ihrer Kollektion einen Namen zu machen. Kleine Unterhaltung mit Mathias Honold.

Herr Honold, aus welchem Grund haben Sie Ihr eigenes Label geschaffen?

Mein Zwillingbruder Ulrich und ich sind in der Textilstadt Metzingen aufgewachsen und hatten schon früh ein Faible für Mode entwickelt. Nach dem Betriebswirtschafts- und Jura-Studium verschlug es uns von Zürich über New York nach Südfrankreich. Inspiriert vom Leben an der Côte d'Azur und von unserem Wunsch nach einer figurbetonten Kollektion für Herren in «Haute» Qualität im «Casual»-Stil, entwarfen wir 2007 unsere erste Kollektion. Diese sorgte auch beim weiblichen Geschlecht für Begeisterung, sodass wir bereits die nächste Kollektion auch für Damen entwarfen.

Was zeichnet Ihre Produkte besonders aus?

Mit unserer Kollektion folgen wir dem Trend des gesunden, figurbewussten und sportlichen Lebensstils. Ein Herren-Kaschmir V-Pulli ist bei Haute Casual, tailliert und hat ein sehr tiefes V, um die für die Côte d'Azur typischen drei Knöpfe am Hemd offen tragen zu können. Dementsprechend sind unsere Hemden natürlich auch tailliert. Dieser Gedanke zieht sich durch die gesamten Kollektionen.

Besonders zeichnen wir uns durch innovative Materialien in hoher Qualität aus.

Woraus besteht die Produktpalette?

Sowohl für Damen als auch für Herren bieten wir vom T-Shirt und Polo über Blusen und Hemden sowie Sweatshirts und Hoodies auch Kaschmirpullis, -jacken und -mützen bis zum Daunemantel. Die Farbwahl entspricht der



Die Zwillingbrüder Ulrich und Mathias Honold (oben) präsentieren ihre eigene Mode



Partnern notwendig wie beispielsweise eine Fashion Show in der Domaine de Terre Blanche.

Welche Kunden möchten Sie vor allem ansprechen?

Unser Kunde ist dynamisch, innovativ, unternehmerisch erfolgreich, weltgewandt und hat Freude an hoher Qualität im Casual Stil. Aber vor allem ist er stets gerne gut angezogen.

Wo kann man Ihre Produkte kaufen?

Haute Casual gibt es in Deutschland, in der Schweiz, Skandinavien, Österreich und Frankreich. Entlang der Côte d'Azur findet man Haute Casual in der legendären Domaine de Terre Blanche.

Vom Schrankhüter zum Top-Modell

Wer kennt es nicht? Ein aus der Mode gekommener Lieblings-Pelzmantel wird im Schrank von einer Seite zur anderen geschoben. Und das, obwohl die Ausgangsmaterialien ohne weiteres wieder verwendet werden können.

Hier gibt es hervorragende Möglichkeiten. Carlo Ramello erstellt kreative Vorschläge und bietet eine professionelle Umarbeitung. Damit lässt sich so mancher Schrankhüter zu einem Top-Modell verwandeln. Weitere Informationen: www.carloramello.com



Vorhandenes Ausgangsmodell



Umgearbeitete Variante

«Made in Monaco»

Professionellen Modeschöpfern aus Monaco bietet die neue monegassische Modedekammer (C.M.M.) Unterstützung.

Die Institution wurde im April gegründet und ist an die Fédération Patronale Monégasque angeschlossen.

Sie ist ein Zusammenschluss von professionellen Modemachern sowie Marken «Made in Monaco».

Die C.M.M. hat sich zur Aufgabe gemacht, die Rolle des Fürstentums in der internationalen Welt der Modeschöpfung zu stärken sowie die Entwicklung von neuen Marken zu fördern.

Außerdem will sie sich für die Rechte des geistigen Eigentums einsetzen und die Ausbildung zum Modedesigner verbessern. Präsidentin der C.M.M. ist Federica Nardoni Spinetta, die gleichzeitig das Unternehmen Beach & Cashmere leitet.



Adrian-Stoop-Str. 50
83707 Bad Wiessee
+49 8022 8630
www.terrassenhof.de

Urlaub am schönsten See der Alpen! Im Hotel Terrassenhof, Bad Wiessee

Das Tegernseer Tal mit Bayerns schönstem Alpensee, der imposanten Bergkulisse und den idyllischen Ortschaften rundherum bietet sowohl Erholungsuchenden als auch sportlich aktiven Urlaubern vielfältigste Möglichkeiten Ihre wertvolle Freizeit zu gestalten. Kristallklares Wasser, duftende Bergwiesen und saubere Waldluft sind die besten Voraussetzungen für erholsamen Urlaub. Der Kurort

Bad Wiessee mit Europas stärkster Jod-Schwefel-Quelle ist schon seit vielen Jahren ein bevorzugtes Ziel gesundheitsbewusster Menschen aus der ganzen Welt. Das Hotel Terrassenhof in Bad Wiessee mit seiner bevorzugten Lage direkt am Ufer des Tegernsees empfiehlt sich durch komfortable Hotelzimmer, einem aufmerksamsten Service sowie einer exzellenten Küche.

Sommer auf der Alm-Special

- 2 Übernachtungen, inkl. reichhaltigem Frühstück vom Vital-Bufferl
- 2 Abendessen als 5-Gang-Menü in der Speisemeisteri
- 1 Nachmittag auf unserer Alm-Hütte inkl. zünftiger Brotzeit oder Schmanckerl vom Grill

Alle Leistungen unseres All-inclusive-Angebotes „Momente der Geborgenheit“ sind im buchbar jeweils von Mittwoch bis Freitag!

Für € 239 im Einzelzimmer (pro Paket / Zimmer)
Für € 399 im Doppelzimmer (pro Paket / Zimmer)

Frühbucher-Bonus - bis 4 Wochen vor Anreise
Ihr Vorteil: 10% Ermäßigung auf den Übernachtungspreis

